Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 21. **Neuenbürg,** Mittwoch den 14. März **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Aufruf an einen Verschollenen.

Christian Reichstetter von Engelsbrand, geb. den 18. Febr. 1795 Sohn des † Friedrich Reichstetter, gewesenen Bauern von da, ist längst verschollen und hätte, wenn er noch am Leben wäre, das 70. Lebens-Jahr zurückgelegt.

Es ergeht daher an den Verschollenen oder seine etwaigen Leibes-Erben hiermit die Aufforderung, sich innerhalb 90 Tagen dahier zu melden und sein auf 190 fl. sich belaufendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und das seinem Sohne Christian Reichstetter, Bauer in Engelsbrand als Präsumtiv-Erben unterm 20. März 1859 eventuell ausgefolgte Vermögen letzterem definitiv zugetheilt werden würde.

So beschlossen im Königl. Oberamts-Gerichte Neuenbürg, den 20. Febr. 1866.

Oberamts-Richter
Römer.

Neuenbürg.

Erneuerte Aufforderung zur Anmeldung der Handelsfirmen.

Diejenigen Angehörigen des Handelsstandes im diesseitigen Bezirke, welche ihre Firmen seither nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieses ungesäumt und bis zum 15. d. Mts. zu thun, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Säumigen durch Ordnungsstrafen angehalten werden müßten.

Den 3. März 1866.

K. Oberamts-Gericht.
Römer.

Floßinspektion Calmbach.

Am Samstag den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird auf dem Rathhaus in Neuenbürg die Beifuhr von 50 Klaftern Brennholz von den Aufstellplätzen Kies und Sandebene zum Bahnhof in Pforzheim in Accord gegeben.

Calmbach, den 11. März 1866.

K. Floßinspektion.

Revier Calmbach.

Wiesen-Verpachtung.

Den 17. März, Morgens 10 Uhr, auf der Eiachmühle wird die sogen. Schaible'sche Wiese am Tröibachhof 1¼ Morgen auf 5 Jahre verpachtet.

K. Revieramt.

Revier Calmbach.

Liebhaber zu Birken-Besenreis wollen sich bei unterzeichneter Stelle melden.

K. Revieramt.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirsau.

Holz-Verkauf.

Am Montag dem 19. März aus dem Staatswald Birkenhau:

Nadelholzstangen bis 4" unten stark,
1000 Stück bis 10' lang,
1975 „ 11—15' „
4563 „ 16—20' „
3624 „ 21—25' „
2963 „ 26—30' „
2000 „ 31—35' „
1426 „ über 35' „

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr oben auf der Brudersteige beim Wegzeiger.

Hirsau, 12. März 1866.

K. Revieramt.
Reuß.

Wildbad.

Hopfenstangen-Verkauf

auf dem hiesigem Rathhause am
Samstag den 17. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,
aus den Gemeindewaldungen Leonhardtswald und Sommersberg im Hochwiesenweg:

3300 Stück	5—10' lang	1—2" dick	à 1 fl. 24 kr.	per 100 Stück,
1625 Stück	11—15' lang	2—4" dick	à 2 fl. 48 kr	per 100 Stück,
917 Stück	16—20' lang	2—4" dick	à 4 fl.	per 100 Stück,
715 Stück	21—25' lang	à 8 kr.	per 1 Stück,	
468 „	26—30' „	à 10 „	„ 1 „	
120 „	31—35' „	à 12 „	„ 1 „	
56 „	über 35' „	à 14 „	„ 1 „	
7201				

Am 10. März 1866.

Stadtschultheißenamt.
Mittler.

Höfen.

Eichen-Verkauf.

Am Montag den 19. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus
ca. 200 Stämme Eichen,
welche sich zu Holländer- Säg- und Bauholz eignen.

Schultheiß Leo.

Birkenfeld,
Oberamts Neuenbürg.

Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Sommerwaide, welche mit 200 Stücken beschlagen werden darf, wird auf die Zeit von Georgi bis Martini d. J. am
Mittwoch den 21. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 10. März 1866.

Gemeinderath.
A. A.: Schultheiß Wagner.

Gräfenhausen.

Gläubiger-Aufruf.

Die Gläubiger des am 2. d. M. gestorbenen Gottlieb Hiller, ledigen Sensenschmieds von hier, werden zur Angabe ihrer Ansprüche an dessen Verlassenschaft binnen 15 Tagen, unter dem Bemerken hiemit aufgefordert, daß außerdem auf ihre Befriedigung oder Sicherstellung von Amtswegen keine Rücksicht genommen werden würde.

Den 10. März 1866.

Waisengericht.
Vorstand: Glauner.

Schömberg.

Zwischen Schömberg und Calmbach wurde ein Lottring gefunden; der Eigenthümer kann denselben gegen Einrückungsgebühr hier abholen.

Schultheiß Dittus.

Arnbach.

Waldpflanzen-Verkauf.

Aus der hiesigen Pflanzschule können dieses Frühjahr schöne 4-jährige Rothtannenpflanzen abgegeben werden. Gemeinden ꝛc. welche solche benöthigt sind, können sich jederzeit an den Waldmeister hier wenden, welcher solche vorzeigen und Käufe mit demselben abgeschlossen werden können.

Den 12. März 1866.

Gemeinderath.

Beinberg.

Am Samstag den 17. März, Morgens 8 Uhr, verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhause
22 Klafter forchenes Scheiterholz.
Wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Schultheiß Hartmann.

Conweiler.

Hier hat sich seit 8 Tagen ein rother Rattenfängerhund eingestellt. Derselbe geht scheints auf den Ruf: „Schnauzer". Der Eigenthümer kann ihn gegen Einrückungsgebühr und Futterkosten abholen.

Schultheiß Grimm.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Mittagessen der Ortsvorsteher
am Musterungstage 16. März
im Gasthof zum Ochsen (alte Post.)

Neuenbürg.

Der mir befreundete Besitzer einer best renommirten größeren Baumschule, der seiner Zeit die Baumzucht in Hohenheim und Reutlingen mit mir erlernte, hat mich ersucht, ihm für Absatz seiner Bäume in diesseitiger Gegend besorgt zu sein. Ich komme um so gerner diesem Wunsche nach, als ich auch in hiesiger Gegend, wie früher in andern Bezirken, zur Hebung und Förderung der Obstkultur nach Kräften beitragen und dahin gerne wirken möchte, daß der Obstbaum auch hierorts zum Segensbaum werde.

Die Bäume (Hochstämme und Pyramiden) sind gesund, kräftig, gut bewurzelt und tragen die für unsere Verhältnisse tauglichsten und fruchtbarsten Sorten. Die Preise richten sich nach der Größe der eingehenden Bestellungen und werden jedenfalls die Preise anderer Baumschulen nicht übersteigen.

Gedachte Baumschule empfiehlt auch ihre reichen Sortimente von Zierbäumen für Gärten, Kirchhöfe und freie Plätze, wie Schneeballen, Thränenweiden, Akazien, Vogelbeerbäume u. s. w.

Ich erlaube mir nun, Gemeinden und Privaten, die zur Anlegung neuer, oder zur Ergänzung älterer Baumgüter zum Frühjahrsatz Bäume bedürfen, auf diese Gelegenheit mit dem Anfügen aufmerksam zu machen, daß ich nicht nur gerne bereit bin, etwaigen Bedarf an Bäumen und Edelreisern zu vermitteln, sondern daß es mir auch stets Vergnügen machen wird, soweit meine beruflichen Geschäfte es mir gestatten, Gemeinden und Privaten in diesem Zweige der Landwirthschaft zu berathen.

Den 11. März 1866.

Oberamtsgeometer Heid.

Neuenbürg.

Felder-Verkauf.

Familienverhältnissen wegen beabsichtige ich zu verkaufen:

½ Mrg. in Hausäckern an der alten Pforzheimer Straße neben Chrn. Knöller und dem Feldweg,

1½ Vrtl. in untern Hausäckern neben Bierbrauer Hummel und Gottl. Schill.

Kaufsliebhaber können jeden Tag mit mir Verträge abschließen, bei welchen die Zahlungsbedingungen ganz billig und für die Käufer erleichternd gestellt werden.

Den 5. März 1866.

Conrad Müller.

Teinach.

Samstag den 17. d. M. findet eine **Versteigerung** von

105 Stämmen Langholz

verschiedener Dimensionen statt. Zusammenkunft um 10 Uhr in der Krone.

Badverwaltung.

Wildbad.

Einen ordentlichen starken jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen und guter Behandlung in die Lehre.

Schmiedmeister Krauß.

Neuenbürg.

Einen gesitteten jungen Menschen aus gutem Hause nimmt in die Lehre auf

Oberamts-Geometer Heid.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Neuenbürg,
25 bis 30 Ztr. Heu hat zu verkaufen.
J. M. Weik, Dreher.

Neuenbürg.
In der Kunstmühle sind Mühleisen, Getriebe, Mehlkästen und sonstige Mühlegeräthschaften, welche sich für Kundenmühlen eignen, dem Verkaufe ausgesetzt.
Auch ein größerer Vorrath Dünger ist zu verkaufen.
J. M. Genßle.

Dobel.
430 fl. Pflegschaftsgeld liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei
Ludwig Wacker.

Neusatz.
350 fl. werden bei der Gemeindepflege bis 1. Mai d. J. gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen.
Neusatz den 9. März 1866.
Gemeindepfleger Bauer.

Neuenbürg.
Es wird ein älterer einfacher Kleiderkasten zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Redaction d. Bl.

Neuenbürg.
Ein oberes Junker-Ackerstück, für einen Arnbacher oder Gräfenhauser geeignet, wird verpachtet. Von wem? sagt die Redaktion.

Calmbach.
Wegen Wohnortsveränderung verkaufe ich 30—35 Ctr. in Calmbach sitzendes Heu, worüber täglich ein Kauf abgeschlossen werden kann.
Jak. Fr. Volle
auf der Rothenbachsägmühle.

Waldrennach.
Bei der Stiftungspflege liegen 160 fl. zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit parat.
Stiftungspfleger Weik.

Neuenbürg.
Frisch gewässerte
Stockfische
empfiehlt
Ludwig Vogt.

Neuenbürg.
Die Rekruten
versammeln sich Donnerstag, Abends 6 Uhr, in der Bierbrauerei Hummel.

Neuenbürg.
Verkauf eines Gemüsegartens.
Ich setze meinen 2/8 Morgen großen Garten am vorderen Schloßberg aus freier Hand dem Verkaufe aus und lade Liebhaber zu Unterhandlungen mit mir ein.
Fr. Seeger's Wittwe.

Neuenbürg.
Ca. 30 Centner **Heu** u. **Oehmd** verkauft
Fr. Seeger's Wittwe.

Kronik.

Deutschland.

Am 16. März tritt eine kleine partielle Sonnenfinsterniß ein, welche auf der Erde überhaupt um 9 Uhr 25 Minuten Abends (nach mittl. Stuttgarter Zeit) beginnt und um 11 Uhr 27 Minuten Abends endet; sichtbar im nordöstlichen Theil Asiens und nordwestlichen Nordamerikas.

Seitens der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktiengesellschaft wird vom 31. d. M. an jeden Samstag von Hamburg nach New-York und von New-York nach Hamburg ein Dampfschiff, geeignet zur Beförderung von Postpaketen, Geldern und Gütern abgefertigt. Es ist die Vorkehrung getroffen, daß alle noch am Samstag in Hamburg eintreffenden Postsendungen bis 9 Uhr Abends zur Beförderung mit dem betreffenden Dampfschiff angenommen werden, indem die Annahme der Pakete, gleichzeitig mit der der Briefe, erst um diese Zeit schließt.

Vom Mittelrhein, den 5. März. Von allen Seitenbahnen, die in Baden seither aus Privatmitteln erbaut wurden, dürfte die Murgthalbahn von Rastatt bis Gernsbach, welche jetzt gebaut werden soll, die beste Rentabilität aufweisen; denn einmal ist ihre Herstellung außerordentlich billig, da der bestehende Murgdamm ohne irgend erhebliche Kosten für das Schienengeleise benützt werden kann. Zum Andern ist die dortige Gegend sehr bevölkert und betriebsam, der Handel von Gernsbach bedeutend und das Bad Rothenfels einer der beliebtesten Kurorte, dessen Nähe bei Baden denen, welche aus dem Geräusch dieser Bäderstadt sich zurückziehen wollen, erwünscht ist. (S. M.)

Württemberg.

Stuttgart, den 10. März. Heute früh ist Ihre Majestät die Königin mittelst Extrazugs von hier abgereist, um sich nach St. Petersburg zum Besuche der Kaiserlichen Familie zu begeben. Die Königin wird drei Monate in Rußland verweilen und dort der Feier der silbernen Hochzeit Ihres Bruders, des Kaisers Alexander, und der Kaiserin Marie von Rußland, welche Ende April stattfindet, beiwohnen. In Berlin wird sich Ihre Majestät zwei Tage zum Besuche der K. preußischen Familie aufhalten. Seine Majestät der König hat Seine Gemahlin bis Bruchsal begleitet.

Ueber die Art und Weise, wie Stuttgart sich in den beiden verflossenen Jahren an Bauten vergrößert hat, kann ich Ihnen folgende auf amtlicher Erhebung beruhende Zahlen mittheilen. Im Jahre 1864 wurden ausgeführt 60 Vorderhäuser, 36 Wohnhinterhäuser, 153 sonstige Hinterhäuser, 4 Landhäuser und 1 Kirche. Im Jahre 1865 wurden ausgeführt 75 Vorderhäuser, 29 Wohnhinterhäuser, 88 sonstige Hintergebäude und 3 Landhäuser; es wurden sonach im Jahre 1864 254, und im Jahre 1865 195, in beiden Jahren zusammen 449 Baustellen überbaut. Für das neue Baujahr ist die Baugenehmigung nachgesucht und ertheilt worden für 106 Vorderhäuser für 47 Wohnhinterhäuser, für 143 sonstige Hintergebäude und für 5 Landhäuser. Bleiben die Zeiten ruhig und die Capitalien flüssig, so ist anzunehmen, daß die projectirten Gebäude heuer sammt und sonders zur Ausführung kommen; es wären 301 Baustellen. Tritt dieser Fall ein, so sind in den drei Jahren 1864—66 nicht weniger als 750 Baustellen überbaut worden.

Neuenbürg, 10. März. Ein der Stiftung des letzten Brandes in Feldrennach Bezüchtigter, der gestern Abend hieher zur Haft gebracht worden, wurde heute frühe im Gefängnisse erhängt gefunden.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Vom 1. April d. J. an werden zwischen Calw und Teinach täglich zweimalige Postfahrten mit folgenden Kurszeiten ausgeführt:

Abgang aus Calw: 1) um 6 Uhr 15 Min. Morgens, 2) um 1½ Uhr Nachmittags (mit Influenz der Post von Böblingen und Stuttgart); in Teinach: 1) um 7½ Uhr Morgens, 2) um 2¾ Uhr Nachmittags.

Abgang aus Teinach: 1) um 9 Uhr Vormittags (wie bisher), 2) um 7 Uhr Abends; in Calw: 1) um 10 Uhr Vormittags, 2) um 8 Uhr Abends.

Der Stuttgarter Pferdemarkt findet in diesem Jahre am 23. und 24. April statt.

Für Fourage-Vorräthe und Stallungen, für letztere namentlich durch Erbauung eines neuen zweckmäßig eingerichteten Gebäudes, ist gesorgt.

Mit dem Markt ist eine Lotterie von Pferden, Equipagen und andern Fahr- und Reitrequisiten verbunden. Hauptagent für den Verkauf der Loose ist Kfm. E. Fetzer, Kanzleistraße Nr. 20.

Stuttgart, 8. März. Pferdeliebhaber können wir schon jetzt darauf aufmerksam machen, daß am nächsten Stuttgarter Pferdemarkt eine Anzahl edler junger Pferde aus dem Landgestüte hier zur Versteigernng gebracht werden wird.

Stuttgart. Das Reg.-Blatt vom 12. März enthält eine Verfügung des Justizministeriums, betreffend die Wahlen der Handelsrichter, wonach die Listen der nach Art. 9 und 10 des Gesetzes vom 15. August 1865 wahlberechtigten (in das Handelsregister eingetragenen) Personen (hievon sind nach Art. 10 der Handelsgerichtsordnung ausgeschlossen: 1) die Handelsfrau; 2) wer nicht die Befugniß hat eine Handelsfirma zu zeichnen; 3) wer nicht im Genusse der bürgerlichen Ehren- und Dienstrechte steht; 4) Jeder, gegen welchen das Gantverfahren eingeleitet ist, während der Dauer desselben) von den Handelsgerichten je in der zweiten Hälfte des März des betreffenden Jahres — erstmals im Jahre 1866 anzufertigen, und am 31. dess. M. abzuschließen sind. Die Wahlhandlung ist spätestens am ersten Werktag nach dem 1. Mai im Gerichtsgebäude oder in einem andern geeigneten öffentlichen Lokal am Sitze des Handelsgerichts vorzunehmen. Die Wähler können nur in Person wählen, jede Vertretung ist ausgeschlossen. Die Wahl geschieht durch Uebergabe eines nicht unterzeichneten Stimmzettels, welcher die doppelte Zahl der für das betreffende Handelsgericht erforderlichen Handelsrichter und Ersatzmänner enthalten muß.

Aus dem Berichte des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten, betreffend die Ergebnisse des Postbetriebs im Etatsjahr 1864/65 heben wir folgendes aus:

Posttaxen.

Außer der Ermäßigung der Personentaxen von 20 kr. auf 16 kr. pr. geogr. Meile ist eine solche auch bezüglich des Briefporto's vom 1. Mai 1865 an in soferne eingetreten, als im Inlande von Briefen zwischen Postorten, welche weniger als 2 Meilen von einander entfernt liegen, für den einfachen Brief nur noch 1 kr. erhoben wird, während früher die einfache Taxe für inländische Briefe zwischen Postorten, welche über 1 Meile von einander entfernt liegen, 3 kr. betragen hat.

Eine weitere außerordentliche Erleichterung und beziehungsweise indirekte Portomoderation erfolgte durch die gleichzeitig zur Ausführung gekommene Ausgabe von Einkreuzerfreicouverten. Ueber die Wirkung dieser erst am Schlusse des Etatsjahres 1864—65 in's Leben getretenen Erleichterungen des inländischen Correspondenzverkehrs, welche bis jetzt in keinem anderen Lande bestehen, läßt sich dermalen noch keine Vergleichung von einem größeren Zeitraum anstellen; dagegen steht fest, daß die durch die Taxermäßigung eingetretene Reduktion in den Briefporto-Einnahmen durch eine in ganz außerordentlichem Maaß eingetretene Vermehrung des Correspondenzverkehrs zwischen den näher gelegenen Poststellen mehr als ausgeglichen ist. Es geht dieß aus einer Gegenüberstellung des Verbrauchs der bezüglichen Gattungen von Freimarken und Freicouverten je des II. Quartals der Etatsjahre 1864–65 und 1865—66 hervor. Im ganzen Königreich wurden nämlich verbraucht:

im Oktober, November u. Dezember 1864

1 kr.-Marken	662,880	Stück,
3 kr.-Marken	691,920	„
3 kr.-Couverte	712,711	„

in denselben 3 Monaten des Jahres 1865, nach Ausgabe der Einkreuzercouverte ꝛc.:

1 kr.-Marken	711,000	Stück,
1 kr.-Couverte	217.000	„
3 kr.-Marken	932,400	„
3 kr.-Couverte	1,011,611	„

An der bei den Einkreuzer-Freimarken und -Couverten eingetretenen Steigerung nimmt die Residenzstadt Stuttgart verhältnißmäßig am meisten Antheil. Während sich zu Ende derjenigen Zeit, inner welcher in Stuttgart Briefe täglich 4mal bestellt wurden, die Zahl der Stadtbriefe zwischen 600 und 700 Stück pr. Tag bewegte, beträgt nach neueren Zählungen die tägliche Durchschnitts-Ziffer der Ortsbriefe Stuttgarts dermalen zwischen 2200 und 2300 Stücken, und es ist diese enorme Zunahme der Stuttgarter Stadtcorrespondenz hauptsächlich der Ausgabe von Einkreuzerfreicouverten in Verbindung mit der nun 6mal täglich erfolgenden Briefbestellung zuzuschreiben.

Sonstige neue Postverkehrs-Einrichtungen

sind im Etatsjahre 1864–65 getroffen worden: durch Anbringung von Briefladen an sämmtliche auf den Landstraßen fahrende Postwagen.

Diese Einrichtung bewährt sich als ganz zweckmäßig und es wird von derselben auch ein verhältnißmäßig starker Gebrauch gemacht.

Die Zahl aller in Württemberg an Häusern in Post- und Landorten, an Eisenbahn- und Postwagen befindlichen Briefladen beträgt am Schlusse des Jahres 1864—65 2,475 Stück und hat sich dieselbe gegenüber von dem vorangegangenen Etatsjahre um 238 Stück vermehrt.

Ausland.

Paris. Mit dem Herannahen des Frühjahrs tritt in Frankreich die Cholera wieder häufiger auf; aus verschiedenen Provinzstädten wird das Erscheinen des schlimmen Gastes gemeldet.

Gold-Cours
der K. württemb. Staatskassen-Verwaltung.
Stuttgart, den 1. März 1866.

Württemberg. Dukaten (Fester Cours)	5 fl. 45 kr.
Dukaten mit veränderlichem Cours .	5 fl. 35 kr.
Preußische Pistolen	9 fl. 55 kr.
Andere ditto	9 fl. 45 kr.
20 Franks-Stücke	9 fl. 26 kr.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw